

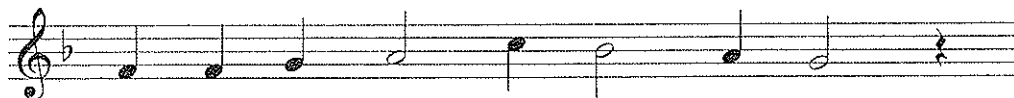
566



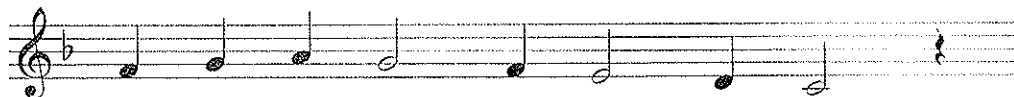
1. Der Geist des Herrn er - füllt das All  
er krönt mit Ju - bel Berg und Tal,



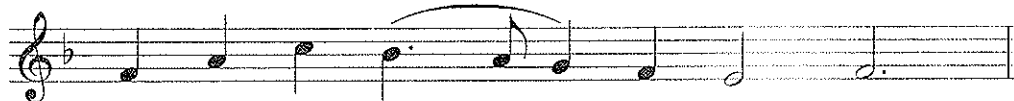
mit Sturm und Feu - ers - glu - ten;  
er läßt die Was - ser flu - ten.



Ganz ü - ber-strömt von Glanz und Licht



er - hebt die Schöp - fung ihr Ge - sicht,



froh - lok - kend: Hal - le - lu - ja.

2. Der Geist des Herrn erweckt den Geist / in Sehern und Propheten, / der das Erbarmen Gottes weist / und Heil in tiefsten Nöten. / Seht, aus der Nacht Verheißung blüht; / die Hoffnung hebt sich wie ein Lied / und jubelt: Halleluja.

3. Der Geist des Herrn treibt Gottes Sohn, / die Erde zu erlösen; / er stirbt, erhöht am Kreuzesthron, / und bricht die Macht des Bösen. / Als Sieger fährt er jauchzend heim / und ruft den Geist, daß jeder Keim / aufbreche: Halleluja.

4. Der Geist des Herrn durchweht die Welt / gewaltig und unbändig; / wohin sein Feueratem fällt, / wird Gottes Reich lebendig. / Da schreitet Christus durch die Zeit / in seiner Kirche Pilgerkleid, / Gott lobend: Halleluja.

*Text:* Maria Luise Thurmair (1941) 1946

*Melodie:* Lobt Gott den Herrn, ihr Heiden all [Nr. 293]